

KHM-Kongress 2019, 27.–28. Juni, KKL Luzern, «heiss & kalt» 25 Jahre KHM & 10 Jahre mfe

Auch die heissen Eisen anpacken und erörtern!

Franziska Zogg, Regula Capaul, Pius Bürki, Marc Müller

Mitglieder Tagungskomitee KHM

Das Erfolgsformat des KHM-Kongresses wird 2019 die Kolleginnen und Kollegen aus der haus- und kinderärztlichen Grundversorgung erschauern lassen. Unter dem Leitsatz «heiss & kalt» werden in interaktiven Seminarreihen und Modulen die heissen Eisen in der Haus- und Kinderarztmedizin beleuchtet und reflektiert. Das bewährte Vortragskonzept im Tandem «Spezialist & Hausarzt» garantiert heisse Diskussionen. Hervorragende Referenten vertiefen in den vier «Hot Spots» praxisrelevante und brisante Themen, die niemanden kalt lassen.

Gegensätze gehören zum Praxisalltag! Das lässt uns nicht ganz kalt und führt immer wieder zu heissen Diskussionen! Auch an der 21. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin benennen und diskutieren wir die heissen Eisen, um in der Praxis mit kühlem Kopf für unsere Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlungsstrategie zu finden. Auch mit dem diesjährigen KHM-Programm unterstützen wir Sie zielgerichtet in Ihrem Fortbildungsbedarf und auf Ihrem Weg in der Hausarztmedizin.

Neu sorgen wir uns mit Kleinkinderbetreuerinnen auch um Ihren Familiennachwuchs, während Sie den Kongress besuchen.

Praxisalltag – auch in der Hitze des Gefechts einen kühlen Kopf bewahren

Die Tagung bietet in bewährter Manier vielfältige Möglichkeiten, sich mit relevanten Themen aus dem Praxisalltag auseinanderzusetzen. Die einstündigen Parallel-Sessions und Module vermitteln viele neue Inputs und spannende Diskussionen. Sie wählen aus, zu welchen Problemstellungen Sie Ihr Wissen aufwärmen möchten: sei es im Bereich Angiologie zum Management der kalten Füße, zum Dauerbrenner Antibiotikaresistenz, zur kalten Lungenentzündung oder zum heissen Eisen der Sexualmedizin oder bei Zwangseinweisung. Sie erhalten coole Tipps im Umgang mit Schwangerschaftsbeschwerden und verfolgen eine heisse Spur bei der Abklärung hormoneller Störungen.

In vier Hauptreferaten bieten wir Ihnen aktuelle Einblicke in die heutige Diagnostik und Therapie der

Schulter, der Schilddrüse, des frostigen Fiebers und in die klimatische (nicht klimakterische!) Erwärmung.

Auch wenn die Praxis bereits heiss läuft – ein «Refreshing» kann nie schaden!

Nutzen Sie das Modul Gesundheitscoaching zur Begleitung und Aktivierung Ihrer chronisch kranken Patienten. Reflektieren Sie Ihre Ratio bei der Labordiagnostik oder professionalisieren Sie Ihre Kenntnisse in der Allergiediagnostik. Erweitern Sie gezielt Ihr Praxisangebot und besuchen Sie das Modul zur pädiatrischen Vorsorgeuntersuchung in der Hausarztpraxis oder zum neuen Impfplan 2019. Ergänzt wird das Fortbildungsprogramm durch eine breite und aktuelle Themenpalette von Symposien, welche die Industrie organisiert und dafür hervorragende Referenten eingeladen hat.

Im «Fenster zu den Hausarzt-Instituten» erhalten Sie wertvolle Einblicke in die Hausarztforschung und Sie lernen neue «Teach the Teacher»-Konzepte kennen. Wir möchten Ihnen auch diese Einblicke wärmstens empfehlen!

Unser «heiss & kalt»-Programm bietet für jede und jeden den passenden Rahmen

Auch dieses Jahr können Sie an der hitzigen Debatte zum Thema «Elektronisches Patientendossier: heiss gekocht – kalt gegessen?» im Rahmen des standespolitischen Roundtables mitdiskutieren. Unter der Moderation von Barnaby Skinner, Tamedia AG, diskutieren auf dem Podium Nationalrat Thomas Weibel, glp, Pius



Redaktionelle
Verantwortung:
François Héritier, KHM

25 Jahre KHM 10 Jahre mfe

GEGENSÄTZE
HEISS KALT

HAUPTPROGRAMM 2019
27.–28. Juni 2019 | KKL Luzern
21. Fortbildungstagung des Kollegiums
für Hausarztmedizin (KHM)

KHM CMPR CMB
Kongress für Hausarztmedizin
L'Association de Médecins de Famille de la Région de la Suisse romande
Kongress für Hausarztmedizin
Kongress für Hausarztmedizin

mfe
Haus- und Kinderärzte Schweiz
Association des Médecins de Famille de la Région de la Suisse romande
Medici di Famiglia e di Urgenza Svizzera

13

www.khm-kongress.ch

Bürki, mfe, Fried-Michael Dahlweid, Inselspital, Adrian Schmid, eHealth Suisse, Reinhold Sojer, eHealth bei FMH und Andreas Lengen, Axsana AG.

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm findet am Donnerstag die Generalversammlung des Verbandes mfe Haus- und Kinderärzte Schweiz statt. Das gesamte Fachprogramm wird abgerundet durch ein «Jubiläums-Aperitif des KHM und von mfe» und einem «Diner» in der Villa Schweizerhof.

Korrespondenz:
Geschäftsstelle Kollegium
für Hausarztmedizin KHM
Rue de l'Hôpital 15
Postfach 1552
CH-1701 Fribourg
khm[at]hin.ch

Preise und Ehrungen: mehr Chronic Care bei COPD, weniger Polypharmazie bei Betagten

Der KHM-Forschungspreis im Gesamtwert von CHF 30 000 wird 2019 neu gesplittet: Zusätzlich zum Hauptpreis im Wert von CHF 25 000 wird neu ein «Early Career Prize» von CHF 5 000 vergeben, um den akademischen Nachwuchs in der Hausarztmedizin zu fördern.

Der Hauptpreis 2019 geht an das Team von Dr. med. Stefan Markun zum Thema «Ambulantes Chronic Care Programm bei COPD». Es konnte gezeigt werden, dass mittels eines ambulanten COPD-Interventionsprogramms, inklusive Schulung und Coaching des Praxisteams nur in der Hausarztpraxis, die gemäss Guidelines empfohlene Gesundheitsversorgung von COPD-Patientinnen und -Patienten verbessert werden kann, insbesondere bei denjenigen im frühen COPD-Stadium. Es ist anzunehmen, dass dadurch auch in der Langzeitbetreuung der klinische Outcome der Patientinnen und Patienten optimiert werden kann.

Der Nachwuchspreis wird an Dr. med. Sophie Mantelli et al. verliehen für die Erforschung, ob und wie bei betagten Patientinnen und Patienten in der Hausarztpraxis Polymedikation minimiert wird. Die Überlegungen der Hausärztinnen und Hausärzte zum sogenannten «Deprescribing» basiert dabei auf einer Risiko-Benefit-Abwägung des Arzneimittels, auf der Lebensqualität, auf der Lebenserwartung des Patienten und auch auf berücksichtigte Patientenwünsche. Gezielte Forschung zu «Best-Practice in Deprescribing» wird gefordert, um Ärztinnen und Ärzte in der Grundversorgung weiter zu unterstützen und gefährliche und unnötige Polypharmazie zu vermeiden.

Das Wichtigste am Kongress sind Sie! Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme, auf heisse Diskussionen, auf coole News und auf viele kollegiale Begegnungen! Kalt lässt uns dabei nichts – Ihre Inputs nehmen wir jederzeit und gerne auf. Wir wollen keinen kalten Kaffee aufwärmen, sondern wollen ein breit gefächertes, hochaktuelles und praxisrelevantes Programm bieten!

Weiterführende Informationen zum Kongress und zum Programm finden Sie online:

www.khm-kongress.ch/khm2019/